



## 6. Walgau-Konferenz

am 12. April 2011 in Frastanz (Buddhistisches Zentrum Letzehof)

---

1. Begrüßung (Bgm. Eugen Gabriel), LR Rüdissler eröffnet die Sitzung.
  
2. Regionalentwicklung 2012+  
Ein eigener Think Tank im März erarbeitete die mögliche Struktur ab 2012, die einen inneren Kern – die „Regio Im Walgau“ - sowie einen äußeren Kreis vorsieht. Bis zur Sommerpause soll in jeder Gemeinde der Beschluss gefasst sein. Mit über 130 bestehenden Gemeindekooperationen walgauweit (und knapp 100 Kooperationen bei den 13 Kerngemeinden) ist ein solcher Schritt die richtige Richtung. Neben Schnifis, die den Beschluss bereits am 31.3.2011 einstimmig gefasst haben, stimmten per 12.4.2011 Röns und Schlins in ihren Gemeindevertretungen für die „Regio Im Walgau“. Generell wird die Teilnahme bei Workshops und Think Tanks bei allen Städten und Gemeinden auch des äußeren Kreises dringend empfohlen, da die Region nur über enge regelmäßige Kontakte zusammenwachsen kann.  
LR Rüdissler empfiehlt eine nahtlose Übertragung in die neue Struktur. Für 2012 wird es im Rahmen der Teilräumlichen Entwicklungskonzepte (REKs) und deren Zusammenführung Projektmittel geben. In den folgenden Jahren sollten von der Regio Im Walgau Jahresschwerpunkte mit den zugehörigen Aktivitäten entwickelt werden.
  
3. Räumliches Entwicklungskonzept: Vorgehen und Sachstand  
Die Teilregionen Bludesch – Ludesch – Thüringen sowie Düns – Dünserberg – Schnifis mit Röns haben erste Schritte zum REK unternommen, die Gemeinden Bludenz – Bürs – Nüziders treffen sich im Mai zur ersten gemeinsamen Sitzung. Besonders wichtig sind die gemeinsame Erarbeitung durch mehrere Gemeinden nach einer einheitlichen Struktur, im WalgauWiki wurde dafür eine Arbeitsplattform eingerichtet. Die REKs sollten Überlegungen zum räumlichen Ausgleich in der Region (Entwicklungsräume – Schonräume) und Überlegungen zur erwünschten räumlichen Entwicklung bis 2060 beinhalten. Damit kann regional ein Konsens zur Raumnutzung und eine Zusammenführung zu einem Walgau-Gesamtkonzept ermöglicht werden. Dieser Prozess wird bis zur Fertigstellung im Jahr 2012 von der Regionalentwicklung begleitet. Zu überlegen ist das weitere Vorgehen für die Gemeinden Göfis, Frastanz, Nenzing, Satteins, Schlins und evtl. auch die Beteiligung der Stadt Feldkirch. Bereits bestehende REKs sollten dabei überarbeitet werden: im WalgauWiki findet sich der Leitfaden unter „räumliches Entwicklungskonzept“.



#### 4. Konzept „Zukunft Im Walgau“ (Regionales Entwicklungskonzept)

Zwei ganztägige Workshops zur Sensitivitätsanalyse sowie das vergangene fünfte Walgauforum und der ThinkTank dienten dazu, die Hebel zur Erfolgslogik der Region Walgau zu definieren. Das Konzept muss noch in diesem Jahr abgestimmt sein und wird die räumlichen EKs ergänzen. Mit Jahresende soll nicht nur das Konzept als Leitbild fertig gestellt sein, es soll auch als Instrument eingesetzt werden („Zukunftsverträglichkeitsprüfung“). Die in der ‚Erfolgslogik Walgau‘ identifizierten Hebel strukturieren das Konzept.

##### **Kernthemen REK (Ergebnis der Erfolgslogik):**

- Zusammenarbeit (auch kleine Schritte) / Abstimmung zwischen Gemeinden / interne Kommunikation;
- Raumplanung / Lösung von Flächennutzungskonflikten;
- Einigkeit bei Entscheidungsträgern über die Herausforderungen der Zukunft;
- Schutz und landwirtschaftliche Nutzung von ökologisch wertvollen Flächen;
- Infrastruktur für Gesundheit / Soziales / Bildung;
- Verkehrsinfrastruktur;
- Angebote für Naherholung und Tourismus;
- externe Kommunikation, gemeinsames Auftreten nach außen.

#### 5. Rückblick, Stand der Projekte